

PRESSEINFORMATION

Forschungsprojekt der Eyeled GmbH verkürzt Aufwand bei der Generierung von Apps

Saarbrücken, 5.11.2014 - Dem Saarbrücker Mobility Spezialisten Eyeled GmbH ist es im Rahmen des Forschungsprojekts „Verfahren zur automatischen Generierung adaptiver mobiler Applikationen“ gelungen, den Zeitaufwand bei der Generierung mobiler Applikationen deutlich zu verkürzen. Langfristiges Ziel der Entwickler ist die automatische Erstellung von Apps aus unternehmensinternen Formularen, die dann auf mobilen Endgeräten bearbeitet werden können. Mit dem Ende Oktober 2014 abgeschlossenen Forschungsprojekt ist Eyeled ein wichtiger Zwischenschritt gelungen: Formulare werden durch ein im Projekt entwickeltes Tool automatisch zu einer Basis-App aufbereitet, die von den Entwicklern innerhalb eines Arbeitstags zur Endversion der App optimiert werden kann. Der Rücklauf der mobil eingegebenen Daten in die Original-Formularvorlage in Word, Excel oder PDF erfolgt automatisch.

Im Bereich der Softwareentwicklung ist die Fähigkeit, auf veränderte Faktoren zu reagieren und möglichst zeitnah ein angepasstes Produkt zu veröffentlichen, eine immer wichtigere Anforderung an Entwickler. Neue Softwareprodukte bzw. Updates müssen dabei nicht nur schnell an die aktuellen Anforderungen angepasst werden, sondern auch kosteneffizient in einer hochwertigen Qualität produziert werden. Der Bedarf schneller Anpassung an veränderliche Geschäftsprozesse ist bei mobilen Applikationen sogar besonders stark ausgeprägt.

Vor diesem Hintergrund beschäftigte sich die Saarbrücker Eyeled GmbH in dem auf anderthalb Jahre angelegten Forschungsprojekt „Verfahren zur automatischen Generierung adaptiver mobiler Applikationen“ damit, ein Tool zu entwickeln, mit dem aus Formularen, die in den Formaten Word oder Excel vorliegen, automatisch eine Basis-App generiert werden kann, die dann auf mobilen Endgeräten wie Tablet oder Smartphone einsetzbar ist. Für das anschließende Feintuning und die optische Optimierung der Applikation benötigen die Eyeled Entwickler nur noch durchschnittlich einen Arbeitstag. Dies bedeutet für Unternehmen eine erhebliche Zeit- und Kostenersparnis und die Möglichkeit, auf neue Anforderungen und

veränderte Geschäftsprozesse auch im Mobile Bereich schnell und flexibel zu reagieren. Das vom Technologieprogramm Saar (TPS) geförderte Projekt startete im Mai 2013 und wurde Ende Oktober 2014 erfolgreich abgeschlossen.

Automatische Generierung von Basis-Apps aus Formularen

Das im Eyeled Forschungsprojekt entwickelte Tool besteht aus mehreren Teilen: Zum einen aus einem Formulareditor, in den die in Word oder Excel vorliegenden Formulare eingestellt werden. Die mit Hilfe des Formulareditors erstellten Apps können auf einem mobilen Endgerät mit Daten gefüllt und bearbeitet werden. Ein Server nimmt diese Daten entgegen und verarbeitet sie weiter. Das letzte Teil ist eine Schnittstelle zum Backend-System des Kunden, über die mobil eingegebene Daten wieder in die Original-Formularvorlage in Word, Excel oder PDF eingespeist werden.

Die Vorteile des entwickelten Tools sind offensichtlich: Es integriert sich voll in den Prozessablauf des Unternehmens, nimmt die Formulare im dort gängigen Format entgegen und spielt es nach der mobilen Bearbeitung in diesem Format wieder zurück. Auch die Anforderungen bei der Einführung der Software sind sehr gering, da sie sich gut in die Infrastruktur integrieren lässt. Die automatische Erstellung der Basis-App spart Zeit und Kosten. Der Einsatz der App sorgt für einen reibungslosen Prozess ohne Medienbrüche, was wiederum die Datenqualität steigert, da keine Fehler mehr durch die Wiedererfassung von Daten auftreten können. Das Tool läuft auf allen gängigen mobilen Endgeräten und verfügt über eine robuste Schnittstelle zu SAP und Microsoft.

Eyeled Geschäftsführer Markus Blanchebarbe: „Unser langfristiges Ziel ist es, die automatische Generierung von Basis-Apps für komplexe Formulare weiter zu entwickeln. Das gerade abgeschlossene Forschungsprojekt ist hierfür ein wichtiger Meilenstein.“

Über die Eyeled GmbH

Das im Jahr 2000 als Spin-off des DFKI (Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz) gegründete Softwareunternehmen hat sich am Markt als Spezialist für anspruchsvolle mobile Lösungen etabliert. Zu den Kunden der Eyeled GmbH zählen führende Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungssektor sowie kulturelle Einrichtungen. Das im Science Park auf dem Saarbrücker Universitätscampus angesiedelte Unternehmen ist Mitglied im Spitzencluster Softwareentwicklung und gemeinsam mit Partnern in verschiedenen Forschungsprojekten aktiv.

Als Mobility und Integration Spezialist unterstützt die Eyeled GmbH seine Kunden bei der Konzeption, Implementation und dem Management mobiler Lösungen. Zu ihren Kernprodukten gehören die Applikationen eyeGuide (mobiles Besucherinformationssystem für Messen, Kongresse und Museen), eyeWise (Anweisungs- und Nachweissysteme mit optionaler Auditkomponente) und eyeProve (mobile Lösung für Baustellenbegehungen, Qualitätskontrollen und Abnahmen jeder Art). Die Eyeled GmbH ist zertifizierter SAP und Microsoft Partner.

Weitere Informationen finden Sie online unter www.eyeled.de

Kontakt Eyeled:

Eyeled GmbH
Sabine Maaß
Science Park 1
66123 Saarbrücken
Tel.: +49 681 3096-116
maass@eyeled.de

Pressefotos:

Der Abdruck ist honorarfrei. Wir bitten um Nennung des Copyrights:
Geschäftsführer Markus Blanchebarbe © Eyeled GmbH

Pressekontakt:

abc context media consulting
Andrea Brück
Tel.: +49 6894 99 00 814
brueck@abc-context.de